GUIDE

BEST PRACTICES

5 Learnings aus 5 Spryker Projekten

mediawave

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG & ÜBERBLICK 2

LEARNING 1: UMFASSENDE INTEGRATIONEN MIT DER SPRYKER MIDDLEWARE 3

LEARNING 2: B2B SUITE MIT UMFANGREICHEN UND STARKEN FEATURES 5

LEARNING 3: OWNERSHIP ÜBER KOMPLEXE GESCHÄFTSPROZESSE 7

LEARNING 4: SMART SMALL AND SCALE FAST 9

LEARNING 5: REPLATFORMING STEP BY STEP 11

ÜBER MEDIAWAVE 13

IMPRESSUM 14

Einleitung & Überblick

Sie planen eine neue Commerce Plattform aufzubauen oder Ihre bestehende Technologie abzulösen? Als einer der führenden Spryker Solution Partner mit jahrelanger Projekterfahrung geben wir Ihnen nun exklusive Einblicke in unsere Arbeit. Erfahren Sie in diesem Guide alles über unsere 5 Key-Learnings aus 5 unterschiedlichen Spryker Projekten.

SEGMÜLLER	ratioform	AVAG Holding SOCIETAS EUROPAEA	EKZ	Biesterfeld
Replat-forming & Migration	Replat-forming & Migration von 5 Ländershops	Online Markt-platz für Ge-brauchtwagen from scratch (MVP)	Digital Commerce Platform für Smart Home Lösungen from scratch (MVP)	B2B Kunden-portal from scratch (MVP)
• Home & Living Retailer • B2C Case	• Verpackungs-großhandel • B2B Case	• Automobil-handel • B2C Case	• Energiever-sorgung • B2C Case	• Distribution von Kunstoffen und Chemikalien • B2B Case

Learning 1
Umfassende Integrationen mit der Spryker Middleware

Eine der größten Herausforderungen bei der Umsetzung zukunftsorientierter Commerce Plattformen ist die Integration diverser Business Anwendungen, wie ERP, PIM, CRM oder CMS. Es muss sichergestellt werden, dass alle Systeme reibungslos zusammenarbeiten und Daten zuverlässig, sicher und performant ausgetauscht werden können. Um diese Herausforderung zu lösen, stellt Spryker mit der Spryker Middleware ein Toolset zur Verfügung, mit dem sich die wichtigsten Serviceprovider, Datenressourcen und Systeme von Drittanbietern mit dem Spryker Commerce OS zusammenführen lassen.

In unseren Spryker-Projekten wurden bereits erfolgreich folgende Integrationen umgesetzt:

- **Segmüller: AS400 (ERP), Sepia (PIM)**
- **Ratioform: Microsoft Dynamics AX (ERP), Contentserv (PIM)**
- **AVAG: eAutoseller (Kfz-Daten), CATCH CRM (Händler CRM)**
- **Biesterfeld: SAP ECC6.0 (ERP) via SAP/PI und Xtract Universal**

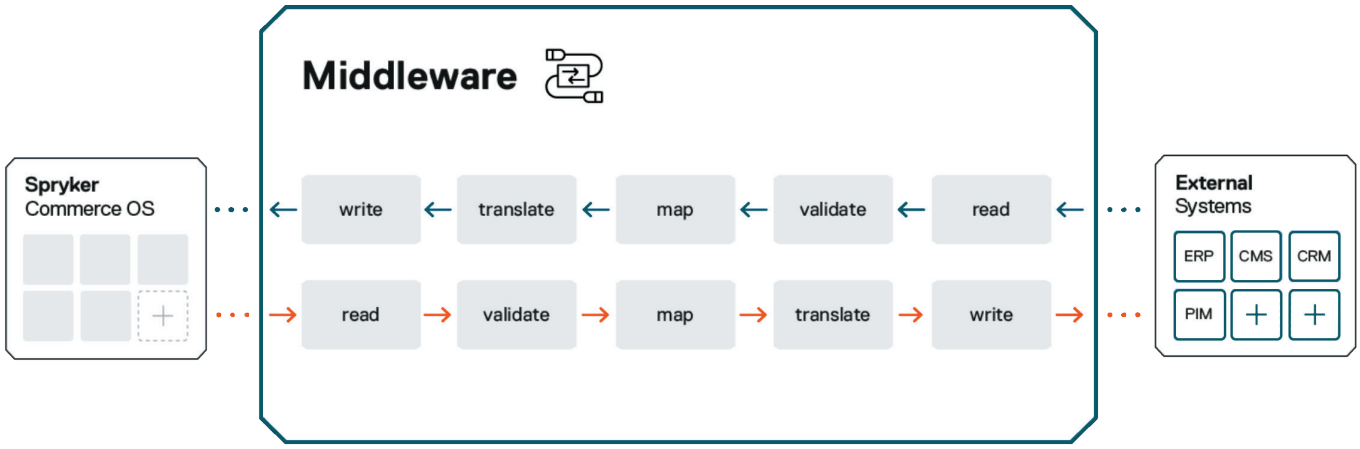
Hierbei haben wir die Erfahrung gemacht, dass der Aufwand zur technischen Integration durch die Spryker Middleware deutlich reduziert werden kann.

Die Funktionsweise beruht auf einem fünfstufigen Prozess, bestehend aus dem Lesen, Validieren, Mappen, Übersetzen und Schreiben von Daten.

Jede Stufe kann wie folgt abstrahiert werden:

- **Input** - Element wird von der vorherigen Stufe empfangen, Ausnahme kann ein Leser sein, der nichts empfängt.
- **Output** - Element wird für die nächste Stufe bereitgestellt, Ausnahme kann ein Writer sein, der Daten beibehält und nichts zurücksendet.
- **Configuration** - Konfiguration, z.B. von Validierungsregeln für den Validator.
- **Logging** - Wird von jeder Phase verwendet, um Artefakte der Datenverarbeitung zu protokollieren.

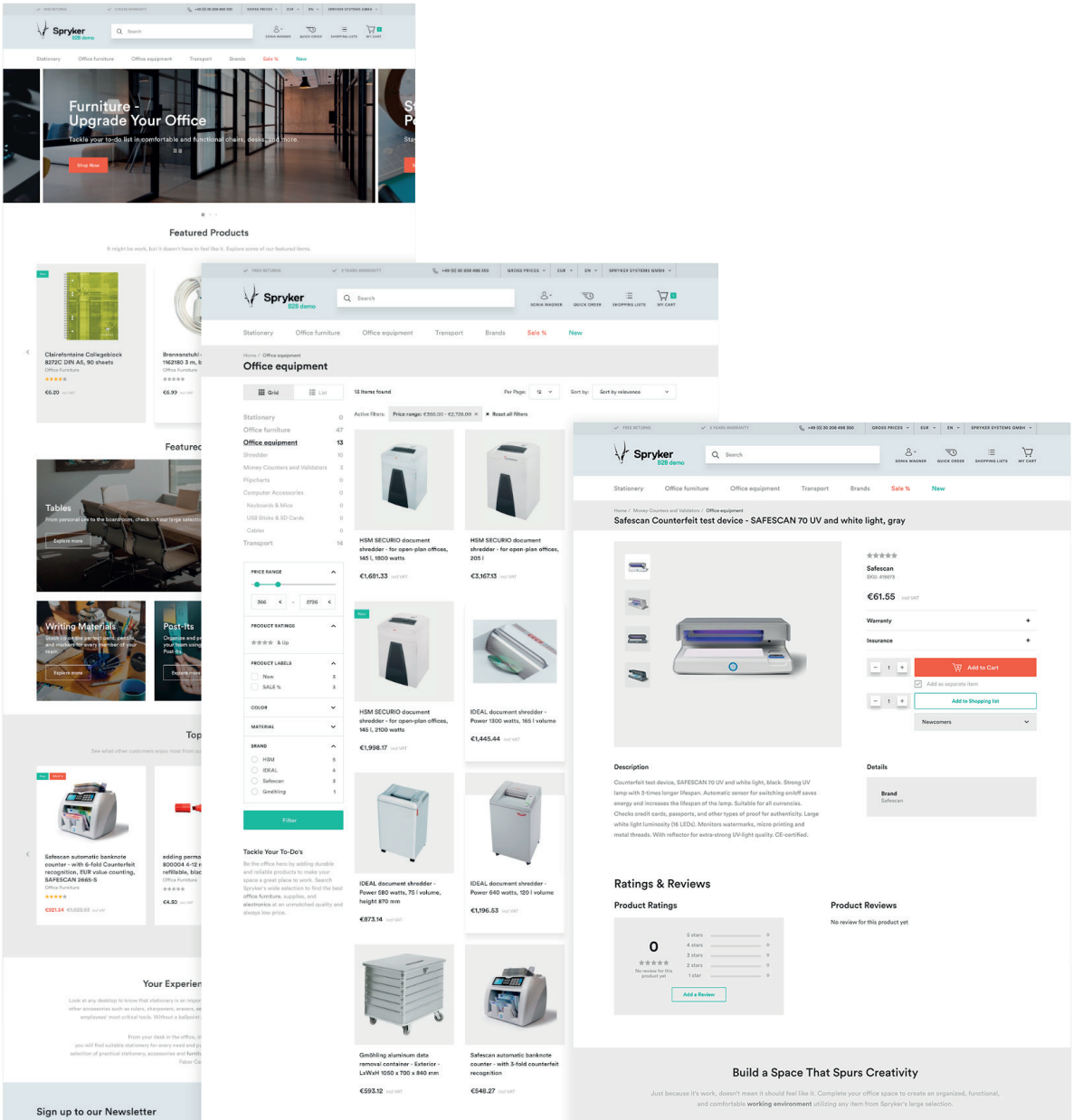
Die Middleware kann über die herstellerspezifischen Schnittstellen verbunden werden. Dies ist unabhängig davon welche Unternehmenslösungen im Einsatz sind. Sie bildet so eine ultraflexible Integrationsschicht für sämtliche Daten.



Quelle: Spryker Systems

Learning 2
B2B Suite mit umfangreichen und starken Features

Das Spryker Commerce OS ist für die unterschiedlichsten digitalen Vertriebsmodelle geeignet. So lassen sich neben B2C Use Cases auch komplexe B2B Geschäftsmodelle abbilden. Die Spryker B2B Suite beinhaltet hierfür ein umfassendes Spektrum an flexibel anpassbaren Funktionalitäten sowie ein Best Practice B2B Shop-Frontend. Sie dienen als Ausgangspunkt unserer B2B Projekte.



Feature-Highlights der Spryker B2B Suite

- **Produktdatenmanagement**
  Konfigurierbare Bündel, Barcodegenerierung, Produktrestriktionen
- **Verpackungs- und Maßeinheiten**
  Verpackungseinheiten, Maßeinheiten
- **Pricing**
  Kundenspezifische Preise
- **Einkaufslisten**
  Einkaufsliste erstellen, Berechtigungen für Einkaufslisten, Einkaufslisten teilen und verwalten, Einkaufslisten drucken
- **Warenkorb & Checkout**
  Warenkorb Rollen & Berechtigungen, Warenkorb teilen, Mehrere Warenkörbe pro Nutzer, Bestelltrennung im Backend, Schnell-Order Funktion
- **Workflow & Prozess Management**
  Freigabeprozesse, Angebotsmanagement, Punchout, Session management
- **Firmenkonto**
  Übersicht Firmenkonto, Übersicht Geschäftseinheiten, Nutzer mehrerer Geschäftseinheiten, Firmenkontonutzer-Rollen, Firmenkontonutzer-Berechtigungen, Agent Assist, Inhalte restriktieren, Registrierung einer neuen Firma
- **Bestellmanagement**
  Bestellreferenz

Im Rahmen des Replatformings für Ratioform konnten wir auf den oben genannten B2B Features aufsetzen, um der Zielsetzung einer personalisierten Buyer-Experience mit innovativen Self-Services gerecht zu werden. So werden nun für Bestandskunden individuelle Sortimente und Preise ausgespielt, die Beschaffung via OCI-Punchout-Prozess angeboten und kollaborative Einkaufsprozesse ermöglicht.

Learning 3
Ownership über komplexe Geschäftsprozesse

Beim Einsatz von Standard-Shopsystemen haben wir in den letzten Jahren häufig beobachtet, dass Unternehmen ihre Geschäftsprozesse an die Gegebenheiten der Software angleichen, um aufwendige individuelle Anpassungen an den Shopsystemen zu vermeiden. Mit dem Spryker Commerce OS lassen sich hingegen individuelle Geschäftsprozesse abbilden, kontinuierlich optimieren und leicht warten.

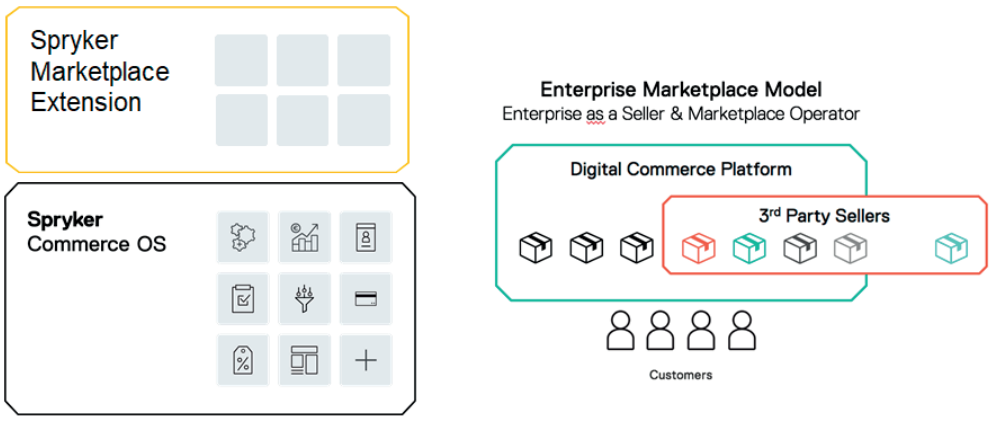
Hierzu stellt Spryker Werkzeuge zur Verfügung, die es den Unternehmen erlauben, selbst die Ownership über ihre Geschäftsprozesse einzunehmen:

Spryker State Machine

Spryker's State Machine bietet dabei ein leistungsstarkes Tool zur Planung, Modellierung und Implementierung von komplexen Business Prozessen. Beispielsweise lassen sich so individuelle Prozesse im Order Management, dem Payment Processing oder der Retouren-Abwicklung umsetzen. Die Prozesse werden über ein XML-Schema modelliert und zeitgleich graphisch visualisiert. Dies verschafft ein klares Bild der Prozesse und ermöglicht es den Unternehmen, diese permanent optimieren zu können. Notwendige Anpassungen werden sofort in einem Zustandsgraphen sichtbar und können unverzüglich getestet werden.

Spryker Marketplace Extension

Spryker Marketplace ist eine entkoppelte Erweiterung des Spryker Commerce OS, die es den Kunden ermöglicht, schnell und agil Marktplatz Use Cases zu implementieren und kontinuierlich auszubauen.



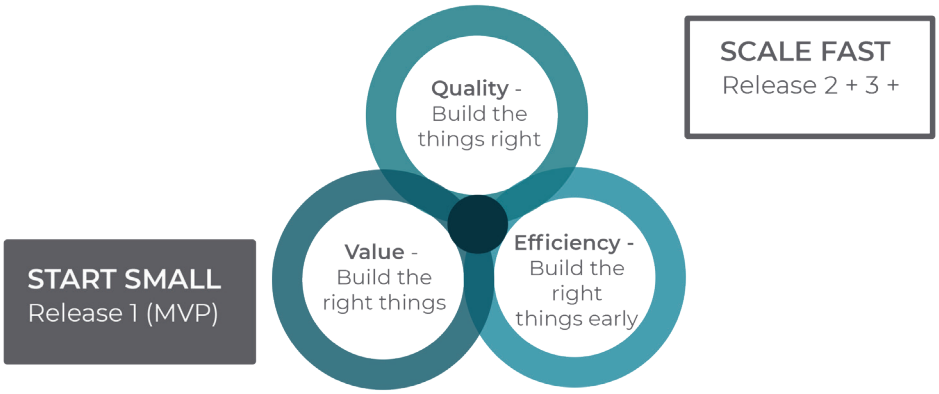
Über diese Erweiterung können Produkte und Services von 3rd Party Merchants auf der Plattform angeboten werden. Spryker deckt dabei eine End-to-End Merchant Journey ab, in dem es folgende Tools zur Verfügung stellt:

- Merchant-Portal mit diversen Self-Services für Merchants vom Onboarding bis hin zur Auftragsabwicklung
- Storefront mit allen Produkten/ Services aller Merchants
- Order Splitting und flexible Order Management Prozesse über State Machines
- Marketplace Operator Backoffice zur Steuerung und Auswertung sämtlicher Marktplatz-Prozesse

Das offizielle Release der Marketplace Extension wird in Q1 2021 erwartet. Auf Basis einer Beta Version konnten wir bereits für unseren Kunden AVAG diverse Marktplatz-Funktionalitäten im Projekt nutzen.

Learning 4
Smart small and scale fast

Getrieben durch disruptive Märkte und sich stetig verändernde Nutzerbedürfnisse sorgen Schnelligkeit und Agilität in den letzten Jahren für immer mehr Wettbewerbsvorteile.



Insbesondere für Green-Field Projekte bietet Spryker diverse Möglichkeiten, mit einem Minimum Viable Product schnell an den Start zu gehen. Dies wird ermöglicht, indem Spryker verschiedene Einstiegspunkte bereitstellt. Mithilfe der Spryker B2C Suite lässt sich sogar nur in wenigen Wochen ein klassischer B2C E-Commerce Use Case auf die Beine stellen.

Die Spryker B2C Suite umfasst einerseits ein Best Practice B2C Storefront und bringt andererseits zahlreiche Shopping-Funktionalitäten mit sich. Hierbei profitieren Spryker Kunden außerdem von permanenten Weiterentwicklungen und Features Releases. Dies schafft Raum für kontinuierliche Innovation und Skalierung mit der stetig wachsenden Anzahl an B2C-Features und -Capabilities.

Spryker B2C Suite

In der Spryker Cloud Commerce OS NOW Version werden diese Vorteile sogar konsolidiert. Sie wurde speziell für Hersteller und Marken entwickelt, die sofort und ohne lange Projektlaufzeiten online gehen wollen, um Ihre Endkunden direkt zu erreichen.

Fokus auf das Wesentliche

- **Schnell: Live in kürzester Zeit**
- **Sicher: Skalierbares Hosting in der Cloud, 24/7 Support, DSGVO konform**
- **Komplett: Alle Enterprise Features des B2C Spryker Commerce OS**
- **Nachhaltig: Beliebig funktional erweiterbar in späteren Projektphasen**
- **Flexibel: Monatliche Zahlung - minimale zeitliche Bindung**

Für die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich konnten wir dadurch einen schnellen Launch der Smart Home Shopping Plattform gewährleisten und eine zukunftsfähige Basis für die kontinuierliche Weiterentwicklung schaffen. Nach einer initialen Beratungsphase wurden mehrere Releases geplant und mit Spryker Commerce OS schrittweise umgesetzt. In weiteren Ausbaustufen werden eine Multimandantenarchitektur mit Whitelabel-Shops für Vertriebspartner, die Implementierung eines SSO und ein erweitertes Kundenkonto realisiert.

Das modulare System von Spryker in Kombination mit der Trennung von Front- und Backend bedeutet für Entwickler in einem schlanken System zu arbeiten. Die Architektur ermöglicht es, ausschließlich die gewünschten Funktionen zu nutzen und so auch nach Wunsch zu erweitern. So bleibt das System langfristig performant und passt sich dem Entwicklungsstatus des Projekts an. Weitsicht zahlt sich aus: Es müssen nur die tatsächlich genutzten Module gewartet werden. So reduzieren sich auf lange Sicht die Wartungskosten und die Total Costs of Ownership bleiben niedrig.

Learning 5
Replatforming Step by Step

Selbstverständlich ist Spryker nicht nur für Green-Field Projekte geeignet. Zahlreiche, bereits im E-Commerce sehr erfolgreich agierende Unternehmen, setzen ebenfalls auf Spryker. Um den Anforderungen gerecht zu werden, über Jahre gewachsene E-Commerce Plattformen abzulösen und auf das Spryker Commerce OS zu migrieren, bietet sich in vielen Fällen eine schrittweise Migration an.

Erfahrungsgemäß gilt es dabei folgende Herausforderungen zu lösen:

- **Redesign der Storefronts**
- **Integration der Legacy Systeme (ERP, PIM, CRM)**
- **Migration von Daten**
- **Umsetzung individueller Funktionalitäten und Geschäftsprozesse**

Durch die modulare Architektur des Spryker Commerce Backends, wird eine schrittweise Integration ermöglicht. Sie lässt sich dabei projektspezifisch aus vorhandenen Modulen, sogenannten Capabilities, zu einem schlanken Backend-Core zusammenfügen. Diese Strategie sorgt in der Regel für ein gemindertes Migrationsrisiko. In mehreren Release-Stufen können so einzelne Funktionalitäten und Prozesse aus der bestehenden Plattform herausgelöst und im Spryker Commerce OS implementiert werden.

Für unseren Kunden Segmüller haben wir genau diesen Ansatz gewählt und konnten so bereits nach kurzer Zeit einen echten Mehrwert schaffen und das Umsetzungsrisiko des Replaformings minimieren. Die Aufgabenstellung bestand hier in der Ablösung einer komplexen Magento 1 Plattform, die über mehrere Jahre durch ein großes Team weiterentwickelt wurde.

Die Entscheidung, in einem Parallelbetrieb schrittweise zu migrieren, verschaffte diverse Vorteile. So konnten sämtliche Daten-Schnittstellen sukkzessive implementiert, getestet und etabliert werden. Dies geschah, in dem man zunächst Spryker als “Middleware” zwischen Magento 1 und den Legacy Systemen (ERP, PIM etc.) ausrollte. Das überarbeitete Frontend samt neuen Funktionalitäten konnte dann in einem weiteren Schritt migriert werden. In diesem Prozess wurde u.a. auch ein neues Headless CMS (Storyblok) implementiert.

Ist Spryker der passende Ansatz für Ihr Unternehmen?

Sie möchten mehr über das Potenzial von Spryker für Ihr Business erfahren? Dann lassen Sie sich gerne von unseren Experten beraten. Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch!

Spryker Solution Partner seit 2016

Als einer der ersten Spryker Solution Partner gehören wir zu den top Agentur-Partnern in der DACH-Region und können auf umfangreiche, mehrjährigere Projekterfahrung für namhafte Unternehmen zurückblicken.

Wir schaffen Kauferlebnisse mit nachhaltigem Erfolg

Wir glauben, dass wir durch auf Mehrwert ausgerichtete Nutzererlebnisse, Problemstellungen von Menschen lösen und so das Wachstum unserer Kunden fördern, selbst in einer Zeit des stetigen Wandels.

Unsere Leidenschaft ist es, unseren Kunden zu helfen, langfristig die immer neuen Herausforderungen im Zeitalter der Transformation der Nutzererlebnisse erfolgreich zu lösen. Wir konzentrieren uns auf ganzheitliche, nutzerorientierte Problemlösungen mit echtem Mehrwert. Wichtige Erfolgsfaktoren sind rasche erste Ergebnisse durch agile Entwicklung, sowie nachhaltige und skalierbare technische Lösungen.

Über mediawave

we are mediawave

VALUE DRIVEN TRANSFORMERS

Markus Neumann
Geschäftsführer

Als Digitalagentur unterstützen wir seit 1998 namhafte Hersteller, Händler und Marken bei der Digitalen Transformation und schaffen individuelle Commerce Plattformen im Rahmen eines agilen Produktentwicklungsprozesses. Unsere Dienstleistungen umfassen dabei die Planung, Konzeption, Umsetzung und den Betrieb der Plattform, sowie deren datengetriebene Weiterentwicklung. Wir vereinen innovative Ideen, technologisch exzellente Umsetzung und nutzen-orientierte User Experience, um ein differenzierendes Kauferlebnis über alle Touchpoints zu schaffen.

Wir wollen die digitale Revolution aktiv mitgestalten. Wir glauben, dass wir durch einzigartige und personalisierte Nutzenerlebnisse das Leben der Menschen verbessern und so das Wachstum unserer Kunden fördern, selbst in einer Zeit des stetigen Wandels.

www.mediawave.de

Impressum

Verantwortlich:
mediawave internet solutions GmbH
Welfenstraße 22
D-81541 München
Tel.: (+49 89) 18 94 06 - 0
Fax: (+49 89) 18 94 06 - 15
e-Mail: info@mediawave.de

Geschäftsführung:

Günter Neumann
Tanja Fischer
Markus Neumann

Registereintragung:

AG München
HRB 122 481

Ust-ID-Nr.: DE 183641251

Hinweise
Der Inhalt der Internetseiten wurde von mediawave internet solutions GmbH (nachfolgend mediawave genannt) sorgfältig bearbeitet und geprüft. mediawave übernimmt jedoch keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Informationen. Sofern durch „Links“ auf fremde Internetseiten verwiesen wird, ist mediawave für den Inhalt der Seiten nicht verantwortlich.
Wir behalten uns das Recht vor, Aktualisierungen und Änderungen an den bereitgestellten Informationen ohne vorherige Ankündigung zu verändern, zu ergänzen und zu löschen.

Urheberrecht
mediawave ist bestrebt, in allen Informationen geltende Urheberrechte zu beachten. Sollte es trotzdem zu einer Urheberrechtsverletzung kommen, wird mediawave das entsprechende Objekt aus seiner Publikation entfernen bzw. mit dem entsprechenden Urheberrecht kenntlich machen.
Das Urheberrecht für die eigenen Inhalte der mediawave Seiten steht allein mediawave zu. Die Vervielfältigung von Informationen und Daten, insbesondere die Verwendung von Texten oder Bildern bedarf der vorherigen Zustimmung von mediawave.

mediawave